

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentsskorrespondenz.

12. März 1947.

50/A.B.

zu 75/J

Anfragebeantwortung.

✓ Auf die Anfrage der Abgeordneten Scharf, Brachmann, Zechtl, Marianne Pollak, Wedenig, Dr. Koref, Mark und Genossen, betreffend das Autonomie-Statut und die Optantenfrage, führt Bundesminister für die auswärtigen Angelegenheiten, Dr. Gruber, in schriftlicher Beantwortung aus:

Die Bestimmungen über die Schaffung und Einführung des Autonomie-Statutes sind im Annex IV des für Italien geltenden Friedensvertrages, der bekanntlich erst vor kurzem unterzeichnet wurde, enthalten. Dieser Vertrag soll in Kraft treten, nachdem die vier Hauptmächte ihre Ratifikationsurkunden hinterlegt haben werden. Es ist auch die Ratifikation durch Italien vorgesehen, die durch die italienische Nationalversammlung (Costituente) erfolgen müsste. Zur formalen Durchführung der einschlägigen Vertragsbestimmungen müsste der skizzierte Ratifikationsvorgang abgewartet werden. Dem Autonomie-Statut geltende Vorbereitungen und Beratungen sind, soweit ich unterrichtet bin, in Italien bereits im Gange.

Was die im Abkommen über die Frage der Optanten vorgesehenen Verhandlungen anlangt, so erfordern sie auch bei uns gewisse Massnahmen, die bereits eingeleitet worden sind. Die Durchführung der Verhandlungen muss wegen ihrer besonderen Wichtigkeit bis zum Abschluss der Moskauer Konferenz aufgeschoben werden. Inzwischen werden in dieser Frage bereits alle zweckdienlichen Vorbereitungen getroffen, auch sind schon Konversationen mit der italienischen Seite begonnen worden. Wir werden auf diesem Wege auch zu klären trachten, welche Vorbereitungen in diesen Fragen, insbesondere in der Optantenfrage, italienischerseits in der Zwischenzeit getroffen worden sind.

.....